

Ernährung

Wasser



Kaninchen müssen jederzeit frisches, sauberes Wasser zur freien Verfügung haben. Leitungswasser eignet sich hierfür am besten. Reiche kein kohlenensäurehaltiges Wasser oder Milch, dies vertragen die Tiere nicht. Kaninchen ziehen die meiste Flüssigkeit, die sie benötigen, aus ihrem Futter. Trotzdem sollte Wasser immer bereitstehen, tritt plötzlich vermehrtes Trinken auf, kann dies ein Hinweis für Bauchschmerzen und Blasen-Nieren-Probleme sein. Das Trinkgefäß sollte täglich ausgespült und neu befüllt werden.

Wassernapf oder Trinkflasche?

Wir empfehlen auf jeden Fall den Wassernapf als Trinkgefäß! Der Wassernapf entspricht der natürlichen Kopfhaltung nach unten beim Trinken und sollte standfest und gut zu reinigen sein. Um einer schnellen Verschmutzung vorzubeugen, ist es empfehlenswert, den Napf erhöht, zum Beispiel auf einem Ziegelstein oder auf einer zweiten Ebene, zu platzieren. Näpfe sind leichter zu reinigen (z. B. auch in der Spülmaschine) und in der Außenhaltung leichter vom Eis zu befreien als Nippeltränken. Werfen die Kaninchen den Napf schnell um, sollte man einen größeren, schwereren Napf verwenden und überprüfen, ob es den Kaninchen vielleicht an Beschäftigung und Abwechslung mangelt. Wer sich mit Näpfen nicht anfreunden kann, findet in Vogeltränken für Käfige einen guten Kompromiss. Das sind Flaschen, die man auch erhöht an einem Gitter befestigen kann, die jedoch in einen Napf münden.

Von einer Trink- oder Nippeltränke raten wir ausdrücklich ab! Der Vorteil einer Trinkflasche ist zwar, dass das Wasser nicht verschmutzen kann, allerdings bekommen die Kaninchen trotz dauerhaften Saugens nicht genügend Wasser heraus. Die meisten Wasserflaschen haben ein Kugelsystem, was das Auslaufen verhindern soll. Um an das Wasser zu gelangen, müssen die Kaninchen also mit jedem Schluck mit ihrer Zunge die Kugel zurückdrücken und sich dadurch tröpfchenweise ihr Wasser erarbeiten. Oft ist ihnen das zu lästig und sie trinken nicht ausreichend viel Wasser. Gerade bei Harngriespatienten oder im Sommer kann dies ein echtes

Problem sein. Im Winter besteht zudem die Gefahr, dass sie mit ihrer Zunge an dem Metall des Trinkrohres kleben bleiben, was sehr schmerzhaft ist, sodass die Kaninchen dann oftmals das Futter verweigern und Verdauungsprobleme bekommen. Außerdem ist der in den Nacken gelegte Kopf zum Trinken eine unnatürliche Haltung und sowohl in der Flasche, auch als im kleinen Röhrchen können sich schnell gesundheitsgefährdende Keime und Algen bilden. Auch ein tägliches Ausspülen hilft da nicht viel, da sich das Rohr nie komplett reinigen lässt und immer Rückstände bestehen bleiben. Sind die Kaninchen nicht ausreichend beschäftigt, kauen sie auch aus Langeweile auf dem Metallrohr herum, was ebenso wie Gitternagen zu Zahnfehlstellungen und daraus resultierenden Zahnerkrankungen führen kann. Daher raten wir dringend von Nippeltränken ab.

Tipps gegen einfrierendes Wasser

- Napf an eine geschützte Stelle platzieren
- SnuggleSafe (Wärmeplatte) darunter stellen
- Wärmelampe über den Napf anbringen (mind. 60cm Abstand, Kabel sichern)
- beheizbare Näpfe besorgen (Kabel sichern)
- Wasser häufiger wechseln
- Tischtennisball in den Napf legen (durch die Bewegung friert das Wasser langsamer ein)
- Napf mit kaltem Wasser befüllen (friert nicht so schnell ein wie warmes Wasser)